## 

| I. BAUSTEINE/Empfehlungen zur Vorbereitung I-2 |                       |   |   |
|--|-----------------------|---|---|
| 2. EINFÜHRUNG                                  |                       | . ,   | 3-4   |
| 3.   | 3. UNTERRICHTSVERLAUF |   | 5-12  |
| 4.   | MATERIALIEN           |   | 13-25   |
|  | Vore                  | einstellung   | Folie Folie   |
|  | mı                    | Gruppenzwang (Folie)                                  | • Vorwissen, Voreinstellungen und Meinungen zum Thema der Lektüre   |
|  | Nati                  | onalsozialismus/Drittes Reich                         | 13-14   |
|  | m2                    | Rudolf Höß in Selbstaussagen                          | • Am Beispiel der Aussagen von Rudolf Höß kann im Anschluß an die Ka-<br>pitel 2, 3 und 4 des Buches die Psychologie der Täter ins Blickfeld gehoben<br>werden.   |
|  | m3                    | Jugend im Dritten Reich                               | • Die nationalsozialistische Jugendpolitik. Das Arbeitsblatt kann ebenfalls im<br>Anschluß an die Kapitel 2, 3 oder 4 des Buches behandelt werden.  |
|  | Indi                  | viduum, Gruppe, Gruppenzwa                            | ang 15-21   |
|  | m4                    | Schreibgespräch                                       | • Den Schülerinnen und Schülern wird Raum gegeben zum Austausch eines ersten persönlichen Rezeptionseindrucks.  |
|  | m5                    | Kapitelanalyse  | • Formale und inhaltliche Kernaspekte der einzelnen Kapitel des Buches werden in themendifferenzierter Gruppenarbeit zur gemeinsamen weiteren Nutzung zusammengetragen.   |
|  | m6                    | Die Ideologie der Welle                               | • Die Schüler/innen ermitteln und reflektieren die Grundmomente der Welle-Ideologie und ihre Parallelen zum Nationalsozialismus.  |
|  | m7                    | Die Veränderungen<br>durch die Welle                  | • Durch eine an Parametern wie Aussehen, Charakterzüge, Verhalten,<br>Motive, soziale Stellung und zentrale Aussagen orientierte Analyse werden<br>die durch die Welle verursachten Veränderungen sichtbar.                       |
|  | m8                    | Rollenspiel in Form einer<br>"Pro und Kontra"-Debatte | • Durch eine "Pro und Kontra"-Debatte wird das Verführungspotential der Welle fiktiv-probehandelnd bewußt und argumentativ verarbeitet.   |
|  | m9                    | Literarische Werkstatt                                | • Mehrere produktiv-kreative Schreibarrangements ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine persönliche Verarbeitung auf rationalem wie emotionalem Gebiet.   |
|  | mio                   | Zwei entgegengesetzte<br>Grundhaltungen               | • Durch die Bezugnahme auf die Charaktertheorie Erich Fromms sollen polare Grundhaltungen herausgearbeitet und vergleichend mit dem Verhalten der Protagonisten des Buches (besonders Laurie und Robert) in Bezug gesetzt werden. |
|  | Spra                  | ache  | 22  |
|  | mII                   | Sprachliche Besonderheiten                            | • Typische sprachliche Wendungen der Welle werden gesammelt, untersucht und thematisiert.   |
|  | Weit                  | terarbeit, Vertiefung                                 | 23-25   |
|  | mı2                   | Ron Jones   | • Die Schüler/innen erhalten Informationen über Entstehung, Ablauf und Hintergründe des 1969 von dem amerikanischen Lehrer Ron Jones tatsächlich durchgeführten Experiments.  |
|  | mı3                   | "Wellen" bei uns —<br>Neonazis in Deutschland         | • Das Arbeitsblatt informiert in Bild und Text über den Rechtsextremismus<br>im wiedervereinigten Deutschland der 90er Jahre und regt zu eigener ver-<br>tiefender Informationssuche und gemeinsamer Diskussion an.               |
|  | m14                   | Utopiebausteine                                       | • Das Arbeitsblatt ermöglicht eine abschließende persönliche Auseinandersetzung mit der im Buch aufgeworfenen Problematik.  |
| 5. WOCHENPLAN                                  |                       |   | 26-29   |

30-31

32

6. OFFENER UNTERRICHT/VORSCHLÄGE

7. KLASSENARBEIT